

# Inhalt

<b>Inhalt</b>	5
<b>Vorwort</b>	11
<b>1 Begriffsbestimmung und Herkunft</b>	15
1.1 Die Grundbegriffe	15
1.2 Definitionen	16
1.3 Funktionen der Observation	18
1.4 Ausführungsvarianten.	19
1.5 Anforderungen an Observanten	20
<b>2 Statt einer Einführung: Szenen einer Observation</b>	21
<b>3 Observationsplanung und Vorermittlungen</b>	30
3.1 Abschätzung der personellen und materiellen Mittel	30
3.2 Auswertung von Ausgangsmaterial	30
3.3 Vorermittlungen	31
3.4 Taktische Planung	31
3.5 Personenabklärung	32
3.6 Kritische Signale – nur bei guter Informationslage erkennbar	32
3.7 Einsatz des Vorermitlers	32
3.8 Personenbezogene Fakten.	32
3.9 Objektabklärung und Aufklärung des Observationsraumes.	33
3.10 Merkmale zur Personenbeschreibung	34
3.11 Folgen des Informationsmangels.	35
3.12 Analyse des Zielobjektes und des Observationsraumes.	36
3.13 Ergänzende Datenerhebungen	38
3.14 Fragen der Postierung	38
3.15 Die Funkerkundung	39
3.16 Anwendung des Ausschlussprinzips	39
3.17 Die Planungsobservation	40
<b>4 Einsatz- und Ablaufplanung</b>	41
4.1 Was muss ein Observationsauftrag enthalten?	41
4.2 Einsatzbesprechung	41
4.3 Spontanobservationen.	42
<b>5 Der Ablauf einer Observation</b>	43
5.1 Die Aufnahme der Zielperson	43
5.2 Fuß- und Fahrzeugobservation.	45
5.3 Formen der fließenden Observation	46
5.3.1 Reihenobservation	46

5.3.2	Doppelreihenobservation . . . . .	46
5.3.3	ABC-System . . . . .	46
5.3.4	Ablösung und Abgrenzung der Funktionen . . . . .	48
5.3.5	AB-System . . . . .	49
5.3.6	Vorgesetzte Reihenobservation . . . . .	49
5.3.7	Vorgesetzte Doppelreihenobservation . . . . .	49
5.3.8	Observationskette . . . . .	49
5.3.9	Observationskessel . . . . .	49
5.3.10	Observationsglocke (Rundumstellung) . . . . .	55
5.3.11	Abschnittsobservation . . . . .	55
5.3.12	Parallelobservation . . . . .	55
5.4	Die Herangehensweise . . . . .	56
5.4.1	Observationsgrundsätze . . . . .	56
5.4.2	Grundsätzliche Verhaltensregeln für die Fußobservation . .	62
5.5	Optisch-taktische Zeichen/Observationsschlüssel . . . . .	71
5.6	Kombinierte Fuß-/Pkw-Observation . . . . .	73
5.7	Reihenobservation . . . . .	75
5.8	Taktische Hinweise für die Fußobservation . . . . .	76
5.8.1	Zielperson betritt ein Objekt. . . . .	76
5.8.2	Zielperson betritt einen Bahnhof/Zusteigen . . . . .	79
5.8.3	Observation in Straßenbahnen, Bussen, S- und U-Bahnen. .	81
5.8.4	Zielperson betritt Kaufhaus . . . . .	82
5.8.5	Observation in Kino/Theater/Variété . . . . .	83
5.8.6	Zielperson betritt Gaststätte/Bar. . . . .	83
5.8.7	Zielperson geht in Hotel/Pension . . . . .	86
5.8.8	Zielperson geht in eine Parkanlage . . . . .	86
5.8.9	Observation in Hallen-/Freibad . . . . .	87
5.8.10	Zielperson telefoniert aus öffentlicher Telefonzelle . . . . .	87
5.8.11	Zielperson betritt Postfiliale/Postagentur/Geldinstitut . . . .	87
5.8.12	Zielperson geht verloren . . . . .	88
5.9	Die Fahrzeugobservation . . . . .	88
5.9.1	Observation mit Einzel-Fahrzeug . . . . .	88
5.9.2	Observation mit zwei oder mehr Kfz . . . . .	95
5.10	Besondere Fahrmanöver der Zielperson . . . . .	105
5.10.1	Fahrzeug dreht . . . . .	105
5.10.2	Fahrzeug biegt nach links oder rechts ab. . . . .	105
5.10.3	Fahrzeug hält an (geschlossene Ortschaften) . . . . .	106
5.10.4	Fahrzeug hält an, Fahrer steigt aus (geschlossene Ortschaften)	106
5.10.5	Fahrzeug hält an (freie Strecke)	106
5.10.6	Fahrzeug biegt auf Bundesautobahnen ab	107

5.10.7	Fahrzeug fährt in Sackgasse . . . . .	107
5.10.8	Fahrzeug fährt in kleine Straßen . . . . .	108
5.10.9	Anhaltenmanöver . . . . .	108
5.10.10	Fahrzeug biegt in Feld- oder Waldweg ab. . . . .	108
5.10.11	Fahrzeug fährt im letzten Augenblick über eine Ampel- kreuzung . . . . .	109
5.10.12	Raserei auf der Autobahn . . . . .	109
5.11	Abstand und Positionswechsel. . . . .	109
5.11.1	Kritische Punkte erkennen . . . . .	111
5.11.2	Wechsel der Positionen . . . . .	112
5.11.3	Immer im Verkehrsbild bleiben . . . . .	112
5.12	Observation bei Dunkelheit. . . . .	112
5.13	Observation anderer Fahrzeuge . . . . .	113
5.13.1	Observation von Lkw . . . . .	113
5.13.2	Fahrrad, Moped, Motorrad . . . . .	114
<b>6</b>	<b>Dokumentation</b> . . . . .	115
<b>7</b>	<b>Begleitmaßnahmen</b> . . . . .	121
7.1	Anmietungen von Wohnungen oder Büros . . . . .	121
7.2	Observationskontakte . . . . .	121
<b>8</b>	<b>Observationsfotografie</b> . . . . .	122
8.1	Geeignete Kameras. . . . .	122
8.1.1	Spiegelreflexkamera . . . . .	122
8.1.2	Kleinbildkameras . . . . .	125
8.1.3	Die verdeckte Kamera . . . . .	126
8.1.4	Digitalkamera. . . . .	126
8.1.5	Videokamera . . . . .	126
8.2	Möglichkeiten der verdeckten Fotografie . . . . .	127
8.3	Offene Fotografie. . . . .	128
8.4	Kamera oder Video/Nahfotografie . . . . .	129
<b>9</b>	<b>Unterstützende Technik</b> . . . . .	130
9.1	Optische Einsatzmittel . . . . .	130
9.1.1	Ferngläser. . . . .	130
9.1.2	Passive Nachtsichtgeräte . . . . .	130
9.1.3	Aktive Nachtsichtgeräte/Wärmebild. . . . .	131
9.2	Elektronische Einsatzmittel. . . . .	131
9.2.1	Peilsender. . . . .	131
9.2.2	Global Positioning System (GPS) und GPS-Tracking . . . . .	132
9.3	Funkgeräte . . . . .	168
<b>10</b>	<b>Observationsfahrzeuge und Abdeckwagen.</b> . . . .	170
10.1	Observationsfahrzeuge . . . . .	170

10.2	Alternative Observationsfahrzeuge . . . . .	170
10.3	Abdeckwagen . . . . .	171
<b>11</b>	<b>Persönliche Veränderungen und Legendierungen . . . . .</b>	<b>174</b>
11.1	Persönliche Veränderungen . . . . .	174
11.2	Kleidung . . . . .	175
11.3	Möglichkeiten für Legendierungen . . . . .	175
11.3.1	Warten als Legendierung . . . . .	176
11.3.2	Beispiel für einen legendierten Posten . . . . .	176
11.3.3	Die Legende muss Nachprüfungen standhalten . . . . .	177
11.3.4	„Handwerker“ im Observationseinsatz. . . . .	178
11.3.5	Haltestellen und Sitzgelegenheiten . . . . .	178
11.3.6	Den Menschen Erklärungen liefern . . . . .	179
11.3.7	Nutzen von Baustellen . . . . .	179
11.3.8	Meinungsumfragen kontra Wissensnotstand . . . . .	179
11.3.9	Jung und Alt . . . . .	181
11.3.10	Legendierung im Betrieb . . . . .	181
<b>12</b>	<b>Sicherungsverhalten der Zielperson . . . . .</b>	<b>182</b>
12.1	Gegenobservationen und „Check Points“ . . . . .	182
12.2	Sicherungsverhalten bei konspirativen Treffs . . . . .	182
12.3	Alarmsignale. . . . .	183
12.4	Sicherungsmaßnahmen ohne Beteiligung Dritter . . . . .	183
12.5	Gegenobservation durch Drittpersonen. . . . .	184
12.6	Der Observant wird observiert. . . . .	184
12.7	Methodik und Detektion von Gegenobservation . . . . .	185
12.8	Häufigste Fehler . . . . .	190
12.9	Zeit-Weg-Berechnungen . . . . .	194
<b>13</b>	<b>„Szene“-Aussagen zur Observation . . . . .</b>	<b>195</b>
<b>14</b>	<b>Anlässe der Observation. . . . .</b>	<b>199</b>
14.1	Personenschutz . . . . .	199
14.2	Veranstaltungsschutz . . . . .	199
14.3	Aufenthaltsermittlungen flüchtiger Personen . . . . .	200
14.4	Kontrolle verdächtiger Orte . . . . .	200
<b>15</b>	<b>Rechtsgrundlagen. . . . .</b>	<b>201</b>
15.1	Vertragsrecht und Prüfung . . . . .	201
15.1.1	Auftragserteilung . . . . .	201
15.1.2	Auftragsannahme durch private Ermittler . . . . .	201
<b>15.2</b>	<b>Das Recht der Observation . . . . .</b>	<b>202</b>
15.2.1	Repressive und präventive Observation . . . . .	202
15.2.2	Rechtsgrundlagen für den Polizeivollzugsdienst . . . . .	203
15.2.3	Observation und Grundrechte . . . . .	204

15.2.4	Zu Observationsmaßnahmen privater Ermittler . . . . .	204
15.2.5	Verletzte Rechte . . . . .	206
15.2.6	GPS und Verfassungsrecht . . . . .	209
15.2.7	Datenschutz und private Ermittlung. . . . .	210
15.2.8	Technische Observation im Spiegel der Rechtsprechung und der Strafverfolgung . . . . .	212
15.3.9	GSM-Ortung . . . . .	220
15.3.10	Die Deckidentität . . . . .	220
	<b>Literatur</b> . . . . .	222
	<b>Sachregister</b> . . . . .	224